

Mein Dissertationsprojekt verfolgt zwei Interessen. Das Erste ist die Auseinandersetzung mit der Theologie Thomas Pröppers hinsichtlich ihres Potenzials für die Ekklesiologie, die in dessen Gesamtwerk eine auffallende Leerstelle markiert. Die besondere Signatur dieser Theologie besteht darin, „Gnade“ und „Freiheit“ als gleichermaßen ursprüngliche und komplementäre denn als konkurrierende Prinzipien zu denken. Die Ekklesiologie bezeichnet ihrerseits die Suchbewegung der Glaubensgemeinschaft über ihren theoretischen und praktischen Ort im Bekenntnis zum dreieinen Gott. In ihren Reflexionen geht es also entsprechend der christologischen Begründung von Kirche um die Erinnerung ihrer Identitätsstiftung und das Wesen ihrer Grundausrichtung. Entspricht der Gnade Gottes in Christus durch den Heiligen Geist nun der Freiheitsbegriff, dann ist der Gedanke, „Kirche“ über diesen Freiheitsbegriff zu bestimmen, (nur) konsequent. Dann gilt: Freiheit ist nicht nur Gabe sondern auch Aufgabe der Kirche.

Bewährt sich dieser Versuch argumentativ, soll er im Zweiten auf den aktuell wieder sehr virulent geführten Diskurs um die Kirche angewendet werden. Die Konfliktgeschichte der „prekären Institution“ Kirche mit der Welt ist ein wunder Punkt im kulturellen Gedächtnis. Darüber klaffen (theologischer) Anspruch und (kirchliche) Wirklichkeit auseinander. Der Ruf nach Reform zum „Dialog“ hat sich um das II. Vaticanum sehr deutlich artikuliert, doch fehlt dem noch immer sein Echo. Der Notwendigkeit kann aber – frei nach Adorno – nicht mit demselben Denken entsprochen werden, das sie erst aufbringt. In diesem Sinne bietet sich der Rückgriff auf die unverbrauchten, unerschlossenen Potenziale bei Pröpper als innovativen Diskursbeitrag an.

Durch die anthropologischen, transzendental-/religionsphilosophischen sowie genuin theologischen Bezüge Pröppers und der beabsichtigten sozialen/ekklesiologischen Kontextualisierung rücken unmittelbar die Themen „Kulturen – Religionen – Identitäten: Spannungsfelder und Wechselwirkungen“ mit in den Blick.

